

Dienstag, 09. November 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

# Mit Ideen die Region voranbringen

## Zwei Millionen Euro werden investiert

Wabern – Die Leader-Region Schwalm-Aue wird zwischen 2023 und 2027 voraussichtlich Fördergeld der EU in Höhe von rund zwei Millionen Euro investieren. Welche Projekte mit dem Geld unterstützt werden, können Bürger beeinflussen. Über das Förderprogramm und die Beteiligungsmöglichkeiten informieren Sonja Pauly, Geschäftsführerin des Vereins Regionalentwicklung Schwalm-Aue, der die Leader-Fördermittel vergibt, und der Vereinsvorsitzende, Waberns Bürgermeister Claus Steinmetz, am Donnerstag, 11. November. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Bahnhof Wabern, Bahnhofstraße 1. Es gilt die 3G-Regel. Einlass ab 18.30 Uhr.

„Alle Akteure aus der Region können mitmachen und mitgestalten, wie wir unsere Region gemeinsam noch lebenswerter machen möchten“, heißt es in einer Mitteilung. Die Leader-Region Schwalm-Aue will mit Initiativen, Vereinen sowie Akteuren aus Wirtschaft, Kultur, Sozialem und öffentlichem Bereich bis Mai 2022 ein Konzept erarbeiten, mit dem sich die Region um die Fördermittel bewirbt.

Wer seine Ideen einbringen möchte, kann an Workshops zu folgenden Handlungsfeldern teilnehmen:

- Gute Lebensverhältnisse für alle
- Förderung von Klein- und Kleinstunternehmen
- Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus
- Nachhaltiger Konsum

Die Leader-Region Schwalm-Aue umfasst die Städte Schwalmstadt und Borken, sowie die Gemeinden Wabern, Neuental, Willings-

hausen und Schrecksbach. Seit 2008 betreiben sie eine gemeinsame Regionalentwicklung und werden durch das Förderprogramm Leader der EU zur Förderung der ländlichen Entwicklung unterstützt. Mehr als 170 Projekte wurden bisher gefördert. ciz

Anmeldung unter Tel. 0 56 83/50 09 61.